

Deutsche Meisterschaft 1980/1981

Der größte sportliche Erfolg unseres Vereins

Deutsche Meisterschaft 1980/1981 mit der weiblichen Jugend B im Hallenhandball.

Die Spielsaison 1980/81 bescherte unserem Verein den bisher sportlich größten Erfolg.

Die weibliche B-Jugend spielte in der Landessonderklasse und wurde ungeschlagen mit sechs Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 232:83 Saarlandmeister.

Damit hatte man sich für die Spiele um die Südwestdeutsche Meisterschaft qualifiziert. Das erste "Abenteuer" dieser Art für die Spielerinnen und Trainer Erich Recktenwald. Im ersten Spiel beim Pfalzmeister TV Dannstadt war man mit 12:6 erfolgreich. Man war selbst angenehm überrascht. Auch das Heimspiel gegen den Rheinhessenmeister TSG Bretzenheim endete mit einem 19:03 Sieg für Marpingen. Die Freude war riesengroß. Nun strebte man aber auch die Südwestdeutsche Meisterschaft an, zumal wir punktgleich, aber mit dem besseren Torverhältnis, vor dem Hessenmeister TSG Groß-Bieberau die Tabelle anführten. Am 26.04.1981 gelang uns dann im Endspiel gegen die TSG Groß-Bieberau ein 09:07 Sieg und wir waren SWHV-Meister mit 6:0 Punkten und 40:16 Toren.

Das nächste große "Abenteuer" waren nun die Spiele um die Deutsche Meisterschaft, etwas für uns bisher Unvorstellbares. Im Halbfinale war die Nachwuchsmannschaft vom Frauenrekordmeister Bayer 04 Leverkusen unser Spielpartner. Das Heimspiel gewannen wir überraschend hoch mit 12:05 Toren. Im Rückspiel in Leverkusen unterlagen wir mit 10:11. Dies war die erste Niederlage der Saison, aber wir standen aufgrund des besseren Torverhältnisses im Endspiel gegen den Nordmeister TB Elsfleth.

Das Heimspiel fand am 30.05.1981 in Marpingen vor 650 Zuschauern statt. Die Spielerinnen von Elsfleth waren unseren Spielerinnen körperlich überlegen, unsere Mannschaft aber siegte im Spiel nach großem Kampf mit 12:09 Toren. Sehr knapp, ob das reichen würde? Für Marpingen waren Jutta Recktenwald 2 mit vier Toren, Karin Recktenwald, Sybille Leist, Anja Scherer mit je zwei Toren und Margit Kannengießner und Silvia Spengler mit je einem Tor erfolgreich.

Das Rückspiel fand dann am 06.06.1981 in Nordenham statt. Etwa einhundert Zuschauer aus Marpingen begleiteten uns in den hohen Norden. Beim Endspiel waren 1500 Zuschauer in der Halle, eine tolle Kulisse. Sie sahen ein schönes und spannendes Endspiel, das Elsfleth schließlich mit 07:06 Toren gewann.

Aufgrund des höheren Heimspielsieges von 12:09 Toren war uns aber der Titel nicht mehr zu holen und wurde von Mannschaft und Fans ausgiebig bejubelt und gefeiert.

Deutscher Meister in der Spielrunde 1980/81 im Hallenhandball



Hintere Reihe: Betreuer Patrick Marx , Anja Scherer, Irene Möhrle,
Gisela Schämer (heute Eckert), Jutta Recktenwald 1 (heute Schäfer),
Margit Kannengießner (heute Wolf), Judith König
Sybille Leist (heute Klercy), Trainer Erich Recktenwald

Vordere Reihe: Karin Recktenwald (heute Gehres), Silvia Spengler (heute Schu),
Anette Braun (heute Stutz), Birgit Schorr (heute Schummer),
Jutta Recktenwald 2, Sabine Backes (heute Brill)